

Hausgebet am Gründonnerstag – 17.04.2025

Hinführung

Wir feiern Gründonnerstag. Wir erinnern uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. Bei diesem Mahl verdichtet sich, was das Leben Jesu im Tiefsten geprägt hat: Liebe und Hingabe. So kniet er nieder und wäscht seinen Jüngern die Füße. Er gibt sich selbst im Brot und im Wein. – Jesus Christus beugt sich auch zu uns herab, wendet sich uns heilend zu, schenkt sich uns und wird eins mit uns in der Eucharistie.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Beim letzten Abendmahle (GL 282,1-3)

1. *Beim letzten Abendmahle, / die Nacht vor seinem Tod, / nahm Jesus in dem Saale / Gott dankend Wein und Brot.*
2. *„Nehmt“, sprach er, „trinket, esset: / Das ist mein Fleisch, mein Blut, / damit ihr nie vergesst, / was meine Liebe tut.“*
3. *Dann ging er hin zu sterben / aus liebevollem Sinn, / gab, Heil uns zu erwerben, / sich selbst zum Opfer hin.*

Gebet

Ewiger Gott,
dein geliebter Sohn hat uns das Gastmahl seiner Liebe gestiftet.
Er selbst schenkt sich uns in jeder Eucharistiefeier.
Gib, dass wir dieses Geheimnis immer tiefer begreifen.

Und lass uns daraus die Fülle des Lebens und der Liebe empfangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. ²Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. ³Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, ⁴stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. ⁵Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. ⁶Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? ⁷Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen. ⁸Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. ⁹Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt. ¹⁰Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. ¹¹Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. ¹²Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich

an euch getan habe? ¹³Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. ¹⁴Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. ¹⁵Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Johannes 13,1-15

Kurze Stille

Liedruf: Ubi caritas (GL 445) – einige Male wiederholen

Ubi caritas et amor, / ubi caritas Deus ibi est.

Wo die Liebe wohnt und Güte, / wo die Liebe wohnt, da ist unser Gott.

Lobpreis

- V** Herr Jesus, du bist das Brot des Lebens. –
- A** Wir beten dich an und preisen dich.
- V** Du bist die Liebe, die sich ganz verschenkt. – **A** ...
- V** Du bist die Güte, die unsere Wunden heilt. – **A** ...
- V** Du bist das Brot, das den Hunger stillt. – **A** ...
- V** Du bist der Wein, der uns Freude schenkt. – **A** ...
- V** Du bist Stärkung auf unserem Lebensweg. – **A** ...
- V** Du bist das Leben. – **A** ...

Nach dem Mahl geht Jesus hinaus zum Ölberg, um zu beten. Seine Jünger bittet er: „Bleibt hier und wachet mit mir.“

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir (GL 286)

Bleibet hier und wachet mit mir! |: Wachet und betet! :/

Bitten

Jesus betet in seiner Todesangst zu Gott, seinem Vater. So rufen auch wir voll Vertrauen:

- V** Wenn uns Angst überkommt – **A** Herr, stärke uns.
- V** Wenn uns Zweifel plagen – **A** ...
- V** Wenn wir nicht mehr weiterwissen – **A** ...
- V** Wenn wir uns schwach und hilflos fühlen – **A** ...
- V** Für die Kranken – **A** Herr, sei ihnen nahe.
- V** Für die Menschen, die Not leiden – **A** ...
- V** Für die Menschen, die Krieg und Gewalt erleben – **A** ...
- V** Für die Sterbenden – **A** ...
- V** Für die Menschen, die anderen in ihrer Not beistehen – **A** ...
- V** Für die Menschen, die Sterbende begleiten – **A** ...

Es können noch eigene Bitten angefügt werden.

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns.

Bleibe bei uns mit deiner Liebe.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Weitere Andachten im Gotteslob Nr. 675,6-9 | 676,1-2

Es könnte sich hier auch eine kleine Agape-Feier anschließen (mit selbstgebackenem Brot).